

Freitag den 17. Jänner 1879.

(305—2)

Nr. 339.

Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Pressgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 7 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski narod“ vom 10ten Jänner 1879 unter dem Striche auf der ersten Seite in der ersten, zweiten und dritten Spalte unter der Ueberschrift: „Pisma iz prejšnjih let“ abgedruckten Briefes des Kosmas Makabejec an Damijan, beginnend mit „Tukaj sem tedaj“ und endend mit „non est intellectus“, dann des auf der zweiten Seite in der ersten und zweiten Spalte und auf der dritten Seite in der ersten, zweiten und dritten Spalte abgedruckten Briefes des Damijan Kladovec an Kosmas, beginnend mit „Hvala ti lepa za poduk“ und endend mit „pa mi so kaj piši“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Sittlichkeit nach § 516 St. G.

Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 der St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 7 der Zeitschrift „Slovenski narod“ vom 10. Jänner 1879 bestätigt, und gemäß der §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. Dezember 1862 (Nr. 6 R. G. Bl. für 1863) die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben und Zerstörung des Satzes der beanstandeten Aufsätze erkannt.

Laibach am 13. Jänner 1879.

(275)

Rundmachung.

Der nach § 388 der St. P. O. vom 23ten Mai 1873 von den zu einer Freiheitsstrafe Verurtheilten für die Vollstreckung des Strafurtheiles zu leistende Kostenersatz wird für das Jahr 1879 pr. Kopf und Tag festgesetzt, wie folgt: bei den Gerichtshöfen in Krain auf 32 kr., bei den k. k. Bezirksgerichten im Sprengel des k. k. Landesgerichtes Laibach auf 36 1/2 und im Sprengel des k. k. Kreisgerichtes Rudolfswerth auf 39 kr.

Graz am 24. Dezember 1878.

Vom k. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.

(248)

Nr. 113.

Rundmachung.

Laut Mittheilung des löblichen k. k. Landespräsidiums in Laibach vom 4. Jänner 1879, Z. 36, sind für das Jahr 1879 für Bekanntmachung der Eintragungen in das diesgerichtliche Handelsregister die „Wiener“, „Laibacher“ und „Triester Zeitung“, für Bekanntmachung der Eintragungen in das Genossenschaftsregister die „Laibacher Zeitung“ bestimmt worden.

k. k. Landes- als Handelsgericht Laibach am 11. Jänner 1879.

(198—3)

Nr. 5.

Lehrerstelle.

Die Lehrstelle an der Volksschule in Prem mit jährlichen 500 fl. und Naturalquartier ist zu besetzen.

Bewerber haben ihre Gesuche bis 24. Jänner 1879

anher einzufenden.

k. k. Bezirksschulrath Adelsberg am 3ten Jänner 1879.

Nr. 411.

(297—2)

Nr. 187.

Diurnistenstelle.

Beim gefertigten Bezirksgerichte findet ein für Grundbuchs-anlegungsarbeiten befähigter Diurnist gegen das Taggeld von 1 fl. bis 1 fl. 20 kr. für die Dauer des Bedarfs Aufnahme.

Darauf Reflectierende haben ihre Gesuche bis zum 25. I. M. hiergerichts einzubringen.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 14ten Jänner 1879.

(301—1)

Nr. 177.

Rundmachung.

Die Maurer-, Zimmermanns-, Tischler-, Spengler- und Gasnerarbeiten zur Reconstruction des Pfarrhofes in heil. Kreuz bei Thurn-Gallenstein, im veranschlagten Kostenbetrage von 3850 fl. 45 kr. (inclusive der Materialien, jedoch mit Ausschluß der Hand- und Zugarbeit), werden am 4. Februar 1879,

10 Uhr vormittags, im Minuendo-Licitationswege in der Kanzlei der Bezirkshauptmannschaft Littai vergeben werden. Pläne und Kostenvoranschläge können daselbst auch vorher eingesehen werden.

Hievon werden Unternehmungslustige mit dem Beifügen in Kenntniß gesetzt, daß allfällige schriftliche Offerte, mit 10 Perz. Badium belegt, vor Beginn der Licitationshieramts bereits überreicht sein müßten, sollen dieselben berücksichtigt werden.

Jeder Licitant hat vor Erstattung eines mündlichen Angebotes ein 10perz. Badium zu erlegen.

Jener Licitant, welcher alle Arbeiten übernimmt, erhält bei sonst gleichen Verhältnissen den Vorzug.

Littai am 12. Jänner 1879.

Der k. k. Bezirkshauptmann: Vestened.

A n z e i g e b l a t t.

(85—2)

Nr. 10,483.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache der Frau Franziska Bisich von Triest gegen Josef Lenarčić von Rabajneslo die mit dem Bescheide vom 3. August 1878, Z. 6982, auf den 22. November 1878 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 21 ad Prem pcto. 189 fl. c. s. c. auf den

30. Jänner 1879, vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen worden ist.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 21. November 1878.

(88—2)

Nr. 10,613.

Neuerliche Tagssagung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Barthelmä Zele von Slavina (durch Herrn Dr. Deu) gegen Franz Sorc von Slavina zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 8. August 1878, Z. 7171, auf den 16. November 1878 angeordnet gewesenen und sohin sistierten dritten executiven Feilbietung der Realitäten Urb.-Nr. 1132 und 276 1/2 ad Adelsberg pcto. 35 fl. c. s. c. die neuerliche Tagssagung auf den

28. Jänner 1879, vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 25. November 1878.

(153—2)

Nr. 15,103.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 17. Oktober 1878, Z. 10,650, in der Executionssache der Maria Jerman von Unterseedorf gegen Anton Jerman von dort pcto. 84 fl. s. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Feilbietungs-Tagssagung am 23. Dezember 1878 kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 23. Jänner 1879 zur zweiten Feilbietungs-Tagssagung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 27sten Dezember 1878.

(54—2)

Nr. 10,974.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Barbara Lapajna von Oberdorf wird die mit dem Bescheide vom 5. September 1877, Zahl 7213, auf den 21. Dezember 1877, 21. Jänner und 21. Februar 1878 angeordnet gewesene und sohin sistierte exec. Feilbietung der dem Anton Jerina von Oberdorf Hs.-Nr. 62 gehörigen, gerichtlich auf 4190 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 1 1/2, Urb.-Nr. 1 ad Herrschaft Voitsch wegen schuldigen 331 fl. 41 kr. s. A. reassumando auf den

3. Februar, 3. März und 3. April 1879,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 18ten Oktober 1878.

(5416—2)

Nr. 5863.

Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingnisse wird zur Relicitation der vom Johann Zupančić von Malebule im Executionswege erstandenen, auf 200 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 16 3/4 und 22 ad Herrschaft Sittich, Feldamt, auf Gefahr und Kosten des säumigen Erstehers bewilliget, und dazu

am 6. Februar 1879

geschritten, wovon Licitationslustige in Kenntniß gesetzt werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 8ten November 1878.

(19—2)

Nr. 10,375.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen der Herrschaft Schneeberg (durch Anton Satran von Maschen) wird die Vornahme der executiven Feilbietung der auf 1460 fl. geschätzten Realität des Johann Sajn Nr. 76 von Grafenbrunn, sub Urb.-Nr. 56/B ad Pfarrgilt Dornegg, im Reassumierungswege bewilliget, und werden die Tagssagungen auf den

31. Jänner, 4. März und 4. April 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagssagung unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 15. November 1878.

(5710—2)

Nr. 8518.

Dritte exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide und Edicte vom 16. Februar 1878, Z. 1116, auf den 28. Juni 1878 angeordnet gewesene, sohin auf den 28. Oktober 1878 überlegte dritte Feilbietung der dem Barthelmä Jesich gehörigen, auf 7850 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 331 ad Gallenberg wird mit dem frühern Anhang auf den

5. Februar 1879,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei stattfinden.

k. k. Bezirksgericht Littai am 30sten Oktober 1878.

(18—2)

Nr. 9794.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Andreas Urbančić von Batšch Nr. 85 wird die Vornahme der dritten exec. Feilbietung der auf 2250 fl. geschätzten Realität des Anton Knafelc Hs.-Nr. 82 von Grafenbrunn sub Urb.-Nr. 6 ad Herrschaft Prem im Reassumierungswege bewilliget, und wird die Tagssagung auf den

31. Jänner 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser Tagssagung auch unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 23sten Oktober 1878.

(5714-2) Nr. 9265.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Milar von Sagor die exec. Versteigerung der der Franziska Vogel von Smovidal gehörigen, gerichtlich auf 3445 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 5 der Steuergemeinde Zabava bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 5. Februar,

die zweite auf den 5. März und die dritte auf den 4. April 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai am 24sten November 1878.

(5713-2) Nr. 9112.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Julius Fink von Graz die exec. Versteigerung der dem Franz Bregar von Hofste gehörigen, gerichtlich auf 4018 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 62 und Rectf.-Nr. 44 ad Bonowitsch bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 5. Februar,

die zweite auf den 5. März und die dritte auf den 4. April 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai am 21sten November 1878.

(5711-2) Nr. 8222.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Segler von Metnaj bei Sittich die exec. Versteigerung der dem Anton Groznik von Sztit gehörigen, gerichtlich auf 1021 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Gilt Stangen sub Urb.-Nr. 128 vorkommenden Pubrealität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 5. Februar,

die zweite auf den 5. März und die dritte auf den 4. April 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der

Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai am 29sten Oktober 1878.

(196-2) Nr. 5012.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Počlaj von Adelsberg (durch Herrn Dr. Deu von Adelsberg) die exec. Versteigerung der dem Franz Selovin von Gorice gehörigen, gerichtlich auf 2985 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 1058, fol. 937 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 29. Jänner,

die zweite auf den 5. März und die dritte auf den 5. April 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 26. November 1878.

(71-2) Nr. 12,682.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Gostiša von Unterloitsch die exec. Versteigerung der dem Franz Devjak von Unterloitsch gehörigen, gerichtlich auf 9727 fl. 38 kr. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 140, 172 und 217, Urb.-Nr. 45, 76 und 70 ad Herrschaft Voitsch bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 5. Februar,

die zweite auf den 5. März und die dritte auf den 4. April 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 26sten November 1878.

(5256-2) Nr. 5821.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurfeld die exec. Versteigerung der dem Andreas Eobelbar von Mitterplauschlo gehörigen, gerichtlich auf 415 fl. geschätzten Realität sub Berg-Nr. 34 ad Herrschaft Thurnamhart bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 5. Februar,

die zweite auf den 5. März und die dritte auf den 16. April 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet

worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurfeld am 14ten Oktober 1878.

(177-2) Nr. 11,003.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Paul Machnič von Zirkniz die exec. Versteigerung der dem Kaspar Bidrich von Dorn gehörigen, gerichtlich auf 1060 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 332 und 334 ad Adelsberg pcto. 86 fl. 70 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 4. Februar,

die zweite auf den 4. März und die dritte auf den 4. April 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 7. Dezember 1878.

(48-2) Nr. 12,100.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Anna Šerko von Zirkniz (durch den Rechtsnachfolger Herrn Franz Šerko von dort) die exec. Versteigerung der dem Johann und Lukas Bidrich von Zirkniz gehörigen, gerichtlich auf 2096 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 90/1, Urb.-Nr. 139 ad Hallerstein, sub Rectf.-Nr. 397 ad Haasberg und sub Urb.-Nr. 104 ad Pfarrgilt St. Stefani in Lipsein wegen schuldigen 250 fl. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 5. Februar,

die zweite auf den 5. März und die dritte auf den 4. April 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 25sten November 1878.

(47-2) Nr. 12,099.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Mele von Niederdorf die exec. Versteigerung der dem Jakob Mele von Niederdorf gehö-

rigen, gerichtlich auf 540 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 597 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 23 fl. 88 kr. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 5. Februar,

die zweite auf den 5. März und die dritte auf den 4. April 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 25sten November 1878.

(40-2) Nr. 12,511.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Garbrajna von Ratel (durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg) die exec. Versteigerung der dem Mathias Debevc von Bigaun gehörigen, gerichtlich auf 1415 fl. 50 kr. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 391 ad Gut Thurnlač bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 6. Februar,

die zweite auf den 6. März und die dritte auf den 16. April 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 26sten November 1878.

(131-2) Nr. 7159.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Protnik von Maria-Lausen die exec. Versteigerung der dem Johann Birc von Kofes gehörigen, gerichtlich auf 2082 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Burgstall sub Urb.-Nr. 118/100 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 7. Februar,

die zweite auf den 7. März und die dritte auf den 16. April 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein am 4ten Dezember 1878.

(46—2) Nr. 12,853.

Relicitation.

Ueber Ansuchen des Herrn Johann Schmiedl von Laibach wird die Relicitation der vom Herrn Josef Blazon von Planina um 1021 fl. erstandenen, dem Jakob Blazon von Planina gehörig gewesenen, gerichtlich auf 1060 fl. bewertheten Realität sub Rectf.-Nr. 26 ad Herrschaft Haasberg wegen nicht zu gehaltener Licitationsbedingungen bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagfagung auf den

19. Februar 1879, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß bei derselben die Realität um jeden Meistbot hintangegeben werden wird.

R. f. Bezirksgericht Loitsch am 28sten November 1878.

(178—2) Nr. 11,287.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Michael Semenc von Podraga gegen Križaj von Manterzdorf die mit dem Bescheide vom 16. Oktober 1878, Z. 9435, bewilligte exec. Feilbietung der gegnerischen Realitäten sub Urb.-Nr. 220, 218 $\frac{1}{2}$, 210 $\frac{1}{2}$, 224 $\frac{1}{2}$ und 219 $\frac{1}{2}$ ad Adelsberg pcto. 122 fl. 34 fr. c. s. c. auf den

13. Februar, 13. März und 16. April 1879, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen worden ist.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg am 18. Dezember 1878.

(36—2) Nr. 11,871.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Jakob Blazon (durch den Cessionär Herrn Josef Blazon von Planina) wird die mit dem Bescheide vom 4. August 1876, Z. 2560, auf den 24. Jänner 1877 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Matthäus Ewigel von Bezulaf Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 2000 fl. bewertheten Realität sub Rectf.-Nr. 464 ad Gut Thurnlach wegen schuldigen 63 fl. f. A. reasumando auf den

13. Februar 1879, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Loitsch am 20sten Oktober 1878.

(176—2) Nr. 11,306.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kund gemacht:

Es sei in der Executionssache des k. k. Steueramtes (nom. des hohen k. k. Avaras) gegen nachstehende Parteien die exec. Feilbietung ihrer Realitäten bewilliget und zu deren Vornahme die Tagfagungen auf den

14. Februar, 14. März und 17. April 1879,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet worden, daß diese Realitäten nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würden, als:

a) jener des Andreas Safred von St. Peter sub Urb.-Nr. 6 ad Prem im Werthe von 2340 fl. pcto. 80 fl. 5 fr. c. s. c.;

b) jener des Barthelma Zele von Slavina sub Urb.-Nr. 21 ad Adlershofen im Werthe von 4312 fl. pcto. 113 fl. 11 fr. c. s. c.;

c) jener des Jakob Bidic von Adelsberg sub Urb.-Nr. 77 $\frac{1}{4}$ ad Adelsberg im Werthe von 710 fl. pcto. 18 fl. 46 fr. c. s. c., und

d) jener des Franz Zitto von Sence sub Urb.-Nr. 6 ad Prem im Werthe von 1243 fl. 50 fr. pcto. 46 fl. 93 $\frac{1}{2}$ fr. c. s. c.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg am 19. Dezember 1878.

(5659—2) Nr. 4836.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird hiemit bekannt gemacht, daß die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 30. März 1876, Z. 1221, auf den 30. November 1876 anberaumt gewesene, jedoch unterbliebene dritte exec. Realfeilbietung der dem Andreas Jalovec von Sutna gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Thurnamhart sub Rectf.-Nr. 43/1 vorkommenden Realität mit dem vorigen Anhang reasumiert und auf den

12. Februar 1879 hiergerichts angeordnet worden ist.

R. f. Bezirksgericht Landstraß am 12. Oktober 1878.

(4863—3) Nr. 9231.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Herrn Josef Gorup und Franz Kalister (durch Herrn Dr. Deu) gegen Andreas Lenartić von Nadaineselu die mit dem Bescheide vom 23sten November 1878, Z. 4888, auf den 10ten Oktober 1878 angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 2 $\frac{1}{2}$ ad Prem pcto. 280 fl. 60 fr. c. s. c. auf den

7. Februar 1879, vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg am 10. Oktober 1878.

(5639—2) Nr. 7130.

Dritte executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfelfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Gurfelfeld die exec. Versteigerung der der Agnes Cerovšek von Arden als factischem und dem Jakob Arch von Oberdorf als grundbüchlichen Besitzer gehörigen, gerichtlich auf 20 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Gurfelfeld sub Berg.-Nr. 1028/2 und 1029 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu die dritte exec. Feilbietungs-Tagfagung, und zwar auf den

5. Februar 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei derselben auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Gurfelfeld am 21. November 1878.

(181—2) Nr. 8006.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Krupp sub Curr.-Nr. 74, Rectf.-Nr. 116, Curr.-Nr. 21 und 24, Berg.-Nr. 13 und 16 vorkommenden, auf Johann Zimmermann aus Rutschendorf Nr. 7 vergewährten, gerichtlich auf 1950 fl. bewertheten Realitäten werden über Ansuchen der Gertraud Rankel (durch Herrn Anton Kupljen), zur Einbringung der Forderung aus den Zahlungsaufträgen vom 20sten August 1877, Z. 4573 und Z. 4574, pr. 554 fl. ö. W. f. A., am

7. Februar, 7. März

um oder über dem Schätzungswert und am

4. April 1879 auch unter demselben in der Reichskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Ertrag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl am 15. Dezember 1878.

(134—2) Nr. 6358.

Dritte exec. Feilbietung.

Das k. k. Bezirksgericht Sittich macht bekannt:

Ueber Einverständnis beider Theile wird die mit dem Bescheide vom 14ten Oktober 1878, Z. 5466, auf den 12ten Dezember 1878 und 9. Jänner 1879 angeordnete erste und zweite executive Realfeilbietung als abgethan erklärt und am

13. Februar 1879 zur dritten exec. Feilbietung geschritten.

R. f. Bezirksgericht Sittich am 11ten Dezember 1878.

(45—2) Nr. 11,913.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Dr. Eduard Deu in Adelsberg wird die mit dem Bescheide vom 25. Juli 1878, Z. 4406, auf den 24. September 1878 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Franz Maček von Brod Hs.-Nr. 124 gehörigen, gerichtlich auf 9243 fl. 34 fr. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 125, Urb.-Nr. 40 ad Herrschaft Loitsch auf den

19. Februar 1879, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.

R. f. Bezirksgericht Loitsch am 22sten November 1878.

(92—2) Nr. 10,850.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des hohen k. k. Avaras gegen Josef Penko von Nadaineselu die mit dem Bescheide vom 22. Jänner 1877, Z. 833, bewilligte und mit Bescheid vom 21. März 1877, Z. 3013, sistierte dritte exec. Feilbietung der gegnerischen Realität sub Urb.-Nr. 16 ad Prem reasumiert und die Tagfagung mit dem vorigen Anhang auf den

12. Februar 1879, vormittags um 10 Uhr, angeordnet worden ist.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg am 3. Dezember 1878.

(65—2) Nr. 11,932.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Loitsch (nom. des hohen k. k. Avaras) wird die mit dem Bescheide vom 7. Juli 1878, Z. 7081, auf den 4ten Oktober, 4. November und 4. Dezember 1878 angeordnete exec. Feilbietung der dem Lorenz Vitan von Gereuth Hs.-Nr. 26 gehörigen, gerichtlich auf 3198 Gulden bewertheten Realität sub Grundbuchsfolio 2 ad Kirchengilt Gereuth auf den

10. Februar, 10. März und 17. April 1879,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. f. Bezirksgericht Loitsch am 22sten November 1878.

(33—2) Nr. 12,831.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Josef Blazon von Planina (Cessionär der Franziska Gomisek als Erbin nach Josef Gomisek) wird die mit dem Bescheide vom 7. Juli 1871, Z. 3727, auf den 15. September 1871 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Anton Jacja von Jakoboviz Hs.-Nr. 16 gehörigen, gerichtlich auf 5430 fl. bewertheten Realität sub Rectf.-Nr. 149 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 143 fl. 11 fr. C.-M. pcto. 198 fl. 70 fr. ö. W. f. A. reasumando auf den

13. Februar 1879, vormittags 10 Uhr, mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Loitsch am 27sten November 1878.

(64—2) Nr. 12,101.

Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Franz Serfo von Žirknj (als Rechtsnachfolger der Frau Anna Serfo) wird die mit dem Bescheide vom 4. November 1876, Z. 7274, auf den 4. April und 4. Mai 1877 angeordnet gewesene und sohin sistierte zweite und dritte executive Feilbietung der dem Andreas Bidmar von Bigaun Hs.-Nr. 29 gehörigen, gerichtlich auf 1541 fl. bewertheten Realität sub Rectf.-Nr. 406 ad Grundbuch Thurnlach wegen schuldigen 300 fl. f. A. reasumando auf den

10. Februar und 10. März 1879, jedesmal vormittags um 10 Uhr, mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Loitsch am 25sten November 1878.

(35—2) Nr. 12,651.

Relicitation.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Loitsch (nom. des hohen k. k. Avaras) wird die Relicitation der von Agnes Homovc von Neuwelt Hs.-Nr. 62 um 1022 fl. erstandenen, gerichtlich auf 1160 fl. bewertheten Realität des Lorenz Homovc von Neuwelt Hs.-Nr. 62 sub Rectf.-Nr. 563, Urb.-Nr. 209 ad Herrschaft Loitsch wegen nicht erfüllter Licitationsbedingungen bewilliget, und zu deren Vornahme die einzige Tagfagung auf den

13. Februar 1879, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß bei derselben die Realität um jeden Meistbot hintangegeben werden wird.

R. f. Bezirksgericht Loitsch am 27sten November 1878.

(215—3) Nr. 9558.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Die mit dem Bescheide vom 17ten Dezember 1876, Z. 12,070, auf den 28. Februar, 4. April und 4. Mai 1877 angeordnet gewesene Realfeilbietung gegen Marko Petrić von Bojansdorf wegen schuldigen 230 fl. f. A. wird auf den

22. Jänner, 21. Februar und 21. März 1879

übertragen.

R. f. Bezirksgericht Möttling am 20. November 1878.

(214—3) Nr. 9823.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 16ten Februar 1878, Z. 1531, auf den 1ten Juni l. J. angeordnete dritte Realfeilbietung in der Rechtsache des Franz Kav. Souvan von Laibach gegen Marko Nemanić von Božakovo Nr. 17 pcto. 140 fl. f. A. wird im Reassumierungswege auf den

22. Jänner 1879 hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. f. Bezirksgericht Möttling am 19. November 1878.

(216—3) Nr. 9729.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 10ten Juli 1878, Z. 5494, auf den 15. November, 14. Dezember 1878 und 11ten Jänner 1879 angeordneten Realfeilbietungen in der Executionssache des Johann Kapelle von Möttling gegen Mathias Stefanic von Dobraviz pcto. 100 Gulden f. A. werden mit dem vorigen Anhang auf den

24. Jänner, 22. Februar und 22. März 1879

übertragen.

R. f. Bezirksgericht Möttling am 16. November 1878.

Heute bei Gruber:
Gebackene Fische.

(126)

Anleitung,

ein guter Schütze zu werden.

(311) 3-1
Von einem langjährigen erprobten Schützen. —
Anfrage bei diesem Zeitungscomptoir.

20 kr. eine Flasche Rakocz-Wasser,
ferner die folgenden

Mineralwässer:

Karlsbader Mühlbrunn, Friedrichshaller Bitterwasser, Gießhübel, Gleichenberg-Konstantinquell, Haller Sodwasser, Marienbad - Kreuzbrunn, Meerwasser - Mutterlauge zur Bereitung von Seebädern, Preblauer, Selters, billige Preise, frische Füllung, verkauft Apotheker

G. Piccoli,

(5014) 10-9 Wienerstraße, Laibach.

(237-2) Nr. 75.

Erinnerung.

Dem unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Josef Ferini, Bauunternehmer von Schwarzwalchen (Straßwalchen bei Salzburg), wird hiermit erinnert, daß ihm zur Wahrung seiner Rechte bei der Feilbietung der Hälfte des Hauses des Thomas Bernik, Conf. Nr. 61 auf der Polanavorstadt in Laibach, Rectf. Nr. 8 ad Stadtmagistrat Laibach, der hiesige Advokat Herr Dr. Ahazhizh als Curator ad actum aufgestellt und diesem der für ihn ausgefertigte Bescheid vom 19ten November 1878, Z. 8779, zugestellt wurde.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach am 7. Jänner 1879.

(195-2) Nr. 9037.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht, daß dem unbekannt wo befindlichen Franz Suhadolnik von Dule zur Wahrung seiner Rechte Herr Franz Ogrin von Oberlaibach zum Curator bestellt und dekretiert wird.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 27. Dezember 1878.

(156-3) Nr. 15.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Johann Kasirun von Buchheim wird erinnert, daß der Executionsbescheid vom 6. Dezember 1878, Z. 5722, in Sachen des Bernhard Harnig von Unterleibniz dem zur Empfangnahme bestellten Curator Andreas Supan von Vormarkt behändigt wurde.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 3. Jänner 1879.

Marko Wir empfehlen geschützte als Bestes und Preiswürdigstes

(2061) 174 Die Regenmäntel, Wagendecken (Plachen), Bettelunterlagen, Zeltstoffe der k. k. pr. Fabrik

von M. J. Elsinger & Söhne in Wien, Neubau, Zollergasse 2,

Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj. Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

Solide Firmen als Vertreter erwünscht.

Tausende Gulden Gewinn

kann man auf die leichteste Weise an der Börse mit

beschränktem Risiko

erzielt durch die Betheiligung an Prämiengeschäften (Speculationen mit begrenztem Risiko), welche vorsichtigen Speculanten besonders zu empfehlen sind, da der Verlust stets eng begrenzt erscheint, während der Gewinn vollständig unbegrenzt ist.

Es kann sich beispielsweise im schlimmsten Falle das Risiko höchstens belaufen:

bei 25 Stück österr. Creditactien auf	fl. 125.—	für die Dauer eines Monats, während welcher Zeit sämtliche günstige Kursvariationen ausgenützt werden können.
„ 25 „ ungar. Creditactien auf	fl. 125.—	
„ 25 „ Anglo-Actien auf	fl. 87.50	
„ fl. 5000 österr. Papierrente auf	fl. 40.—	
„ fl. 5000 ungar. Goldrente auf	fl. 55.—	

Nähere Erläuterungen hierüber, sowie sonstige Auskünfte in betreff Börsespeculationen werden durch mein Haus bereitwilligst kostenfrei erteilt und alle in das Bank- und Wechselstubensach einschlagenden Geschäfte auf das coulante effectuiert.

Franz Eckerts Bank- und Wechselhaus,
Wien, I., Schottenring Nr. 14, Ecke der Wipplingerstraße.
(Gegründet im Jahre 1854.) (295) 12-1

(114-1) Nr. 9777.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Alexander Dreos, Realitätenbesizers und Handelsmannes in Laibach, die executive Versteigerung der dem Johann Klemenc von Salloch gehörigen, im Grundbuche der Gilt Neuwelt und Jamnighof sub Urb. Nr. 172 vorkommenden, auf 990 fl. bewerteten Wiese in der Prühl in Laibach, und der im magistratischen Grundbuche sub Rectf. Nr. 188 3/4 vorkommenden, auf 1364 fl. geschätzten Wiesentheile in der Prula in Laibach, bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 10. Februar,
- die zweite auf den
- 17. März und
- die dritte auf den

21. April 1879, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Laibach, Sitticherhof zweiten Stock, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 28. Dezember 1878.

(251-2) Nr. 127.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des ersten Termines wird am

- 9. Februar und am
- 10. März 1879

zur zweiten und dritten exec. Feilbietung der dem Thomas Bernik in Laibach gehörigen Hälfte des Hauses Nr. 61 auf der Polanavorstadt in Laibach, Rectf. Nr. 8 ad Grundbuch des Stadtmagistrates, im Sinne des diesgerichtlichen Bescheides vom 19ten November 1878, Z. 8779, geschritten werden.

Laibach am 11. Jänner 1879.

(5686-3) Nr. 9568.

Edict.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird dem unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Johann Bras von Serpenica eröffnet, daß gegen ihn die Andre Schreyer'sche Concursmassenverwaltung in Laibach (durch Herrn Dr. Munda in Laibach) sub praes. 13. November 1878, Zahl 8713, die Klage auf Zahlung einer Waren-Kaufschillingsforderung per 114 fl. 60 kr. sammt Anhang eingebracht hat, worüber die Tagsetzung auf den 3. März 1879, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 des Hofdekretes vom 24. Oktober 1845, Nr. 906 J. G. S., angeordnet und ihm wegen seines unbekanntem Aufenthaltes der hiesige Advokat Dr. Zarnik als Curator aufgestellt und ihm die Klage zugestellt wurde.

Demgemäß wird er aufgefordert, zur Tagsetzung entweder selbst zu erscheinen, zur Verhandlung über dieselbe einen Bevollmächtigten namhaft zu machen oder aber dem aufgestellten Curator die erforderlichen Behelfe an die Hand zu geben, da sonst nur mit dem Curator verhandelt und darüber, was Rechtens ist, erkannt werden wird.

Laibach am 17. Dezember 1878.

(179-2) Nr. 11,396.

Neuerliche Tagsetzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Franz Pupis von Untertoshana gegen Michael Spetic von Cepno zur Vornahme der mit Bescheid vom 21. September 1878, Z. 8628, bewilligten und nicht vor sich gegangenen exec. Feilbietung der Realität sub Urb. Nr. 12/2 ad Strainach pcto. 163 Gulden 12 kr. c. s. c. die neuerlichen Tagsetzungen auf den

- 11. Februar,
- 11. März und
- 15. April 1879,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden sind.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 21. Dezember 1878.

(234-1) Nr. 10,493.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Das k. k. Landesgericht in Laibach hat unterm 19. Oktober 1878, Z. 7955, den Johann Nardin von Pfarrdorf im Sinne des § 273, a. b. G. B. als Verschwennder erklärt, und wurde demselben Johann Arko, Grundbesitzer von Pfarrdorf, als Curator aufgestellt.

R. k. Bezirksgericht Laas am 31sten Dezember 1878.

(185-1) Nr. 2442.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl als Abhandlungsinstanz wird bekannt gemacht:

Es sei Katharina Perse von Mitterradenze Nr. 8 ab intestato am 14ten August 1876 verstorben und zu deren Nachlasse als gesetzliche Erbe auch der Sohn Josef Perse von Mitterradenze Nr. 8 berufen.

Nachdem dem Gerichte der dermalige Aufenthalt des Josef Perse von Mitterradenze Nr. 8 unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich

binnea einem Jahre,

von dem unten angezeigten Tage an, bei diesem Gerichte zu melden und die Erberklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für ihn aufgestellten Curator Peter Perse von Tschernembl abgehandelt werden würde.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 20. November 1878.

(217-1) Nr. 9943.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Die mit dem Bescheide vom 6ten August 1878, Z. 6658, auf den 22sten November, 21. Dezember 1878 und 15ten Jänner 1879 angeordnete Realfeilbietung in der Executionssache des Georg Kump von Mötting gegen Georg Videtic von Ternouz Nr. 10 pcto. 70 fl. c. wird mit dem vorigen Anhang auf den

- 22. Jänner,
- 24. Februar und
- 22. März 1879

übertragen.
R. k. Bezirksgericht Mötting am 23. November 1878.

(222-1) Nr. 10,567.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 10ten Oktober 1876, Z. 9366, auf den 14ten März 1877 angeordnet gewesene dritte Realfeilbietung gegen Jozef Starasinic von Krasinz Nr. 17 wegen schuldigen 150 fl. f. A. wird auf den

29. Jänner 1879

reassumiert.
R. k. Bezirksgericht Mötting am 6. Dezember 1878.

(220-1) Nr. 9207.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 7ten Juli 1877, Z. 76,564, auf den 14ten November 1877 angeordnet gewesene executive Realfeilbietung gegen Johann Klemenčic von Mačkovc wegen schuldigen 15 fl. f. A. wird auf den

- 25. Jänner und
- 26. Februar 1879

reassumiert.
R. k. Bezirksgericht Mötting am 30. Oktober 1878.

(290-1) Nr. 24,924.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach (nom. des hohen k. k. Aeras) die mit dem Bescheide vom 21. Juni 1878, Z. 12,257, bewilligte und mit dem Bescheide vom 22sten September 1878, Z. 20,220, sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität sub Urb. Nr. 373, Rectf. Nr. 285 ad Sonnenegg des Barthelma Maček auf den

29. Jänner 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 2. Dezember 1878.